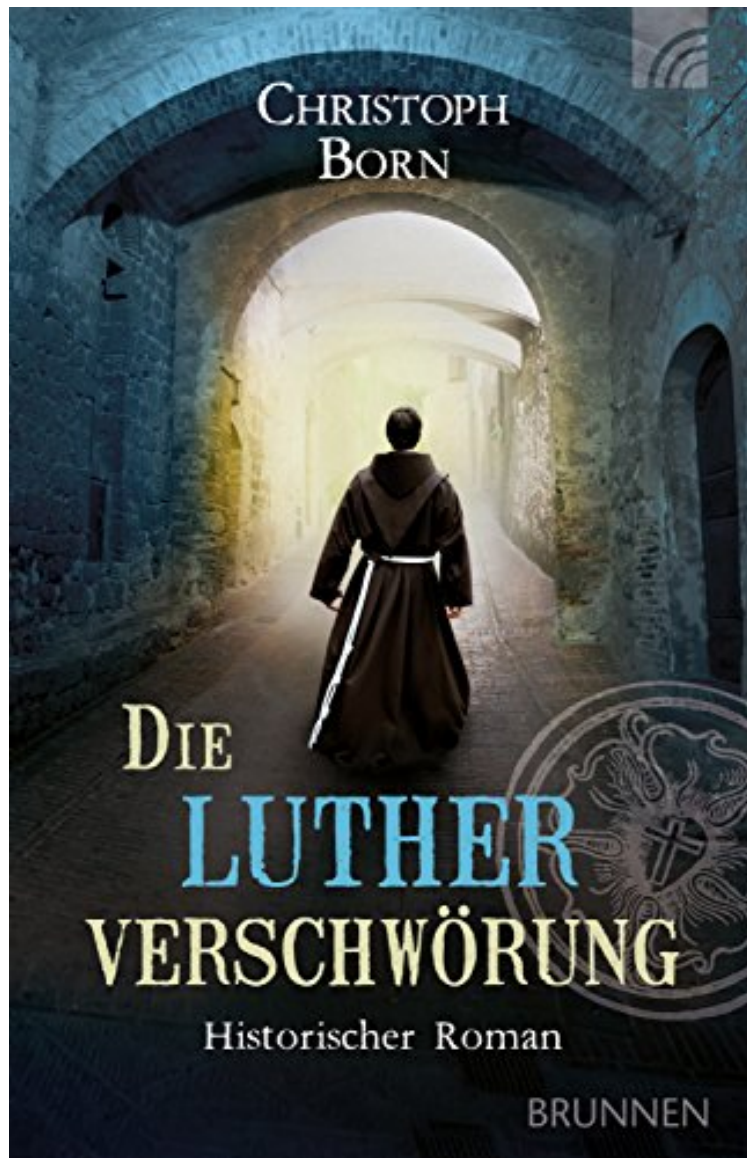


(Read now) Die Lutherverschwörung: Historischer Roman

Die Lutherverschwörung: Historischer Roman

Von Christoph Born

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #41083 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-30Erscheinungsdatum:
2013-01-30File Name: B00BBVVBL Y | File size: 25.Mb

Von Christoph Born : Die Lutherverschwörung: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Lutherverschwörung: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Historische Bildbetrachtung oder Roman?Von Pipet HeartIrgendwo zwischen *nicht schlecht* und *gefllt mir*, liegt mein Bauchgefhl fr diesen historischen Roman. Bewundernswert, der glaubhafte, bildstarke und auf grndlicher

Recherche (vermutlich Bestandteile seiner Dissertation) beruhende, mittelalterliche Hintergrund für die fiktiven Ereignisse im Frühjahr 1521. Diese detailreichen, aufreißenden Beschreibungen sind einerseits Stärke des Romans, aber auch seine gleichzeitige Schwäche. Über etliche Seiten hinweg hatte ich den Eindruck, der Autor beschreibt einem Blinden ein Gemälde und erst im Anhang fand ich eine mögliche Erklärung. Um sich dieser Zeit anzunähern, studierte Christoph Born tatsächlich zahlreiche Holzschnitte und Gemälde dieser Zeit. Natürlich sind wir Leser auf ein gedankliches Szenenbild angewiesen, um den Protagonisten der Handlung nahe zu kommen, aber wir bekommen hier Dinge gezeigt, die aus der gewählten Perspektive so nicht sichtbar wären (eben nur für Maler) oder für den Ablauf schlicht unerheblich sind. Den bei diesem täglichen "Wetterbericht" fand ich zuweilen sogar nervig. Hingegen hätte den Personen etwas mehr Tiefe - über die distanzierte, rein äußerliche Betrachtung hinaus - gut getan. So betrachtet der Leser eben nur, ist aber nicht immer mittendrin. Da die Hauptfiguren um Luther frei erfunden sind und es diese Verschwörung zwar gegeben haben könnte, aber nicht wirklich gab, wissen wir auch, dass Luther nicht durch ein Attentat umkam, wodurch diesem Erzählstrang die Spannung grundätzlich versagt blieb. Unzählige Nebenereignisse sollten diese Lücke füllen, waren aber, nach meinem Geschmack, irgendwie "overdone" (z.B. die "Sturmszene" - mehr will ich nicht verraten). Die gewählte Sprache ist schlicht und der kurze Satzbau und die ebenso kurzen Kapitel könnten auch jüngeren Lesern schon Freude machen. Einen historischen Roman zu lesen, wäre nicht die schlechteste Freizeitbeschäftigung und macht vielleicht Appetit auf Geschichtsthemen, die nur in Fakten genossen allzu dringlich daher kommen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Luther-Verschwörung Von LEXI Ich trüme davon, dass die Ungleichheit zwischen den Menschen schwindet. Ich trüme davon, dass einfache Leute, die nie eine Universität besuchten, die Wahrheit erkennen und ich trüme davon, dass jedem, alt und jung, arm und reich, Mann und Frau, der unmittelbare Weg zu Gott offen steht. Das ist mein großer Traum! Angesichts von Titel, Buchcover und Klappentext ist bereits auf den ersten Blick klar, worum es in diesem Buch geht, nämlich um den Augustinermönch und Theologie-Professor Martin Luther, von der Bevölkerung in Wittenberg Doktor Martinus genannt. Die Handlung dieses Kriminalfalls beginnt mit einem kurzen Prolog im Rom des Jahres 1510, konzentriert sich jedoch anschließend auf Wittenberg im Jahre 1521, einige Zeit nach Luthers Thesenanschlag. Der glänzende Prediger Martin Luther hat sich mit der Veröffentlichung seiner Thesen gegen den Ablasshandel bei einigen Würdenträgern große Feinde gemacht, die römische Kirche bekämpft ihn, und es wird ein Kirchenbann über ihn verhängt. Als Luthers bester Freund Lucas Cranach von einem Mordkomplott gegen Luther erfährt, sucht er eine Unterredung mit dem beliebten Theologen. Der schlesische Kurfürst Friedrich stellt Luther ein Mitglied seiner Schutztruppe für besondere Aufgaben zur Seite, der als sein persönlicher Leibwächter für seine Sicherheit sorgen soll. Nach anfänglichem Strubbel stimmt Luther zu und der umgängliche Jost Gessner weicht von diesem Moment an nicht mehr von seiner Seite. Gessner ist zwar eine erfahrene Führungspersönlichkeit und blickt auf ein ereignisreiches und gefährliches Leben zurück, der gedungene Mörder weist jedoch ähnliche Qualifikationen auf und ist ein würdiger Gegenpart in diesem Roman. Ihn aufzusprengen und seinen Mordplan zu vereiteln, scheint eine schier unlösliche Aufgabe immer wieder entzieht sich der listenreiche Mann seinen Verfolgern. Als Luther schließlich zum Reichstag geladen wird, begleitet ihn nicht nur Jost als sein Beschützer, auch der Mörder ist bereits unterwegs nach Worms. Bei der Luther-Verschwörung handelt es sich um einen Spannungsroman, dessen Ausgang bereits vorab bekannt ist. Es ist also nicht die Frage, ob, sondern vielmehr wie der gedungene Mörder von seinem Anschlag auf Martin Luther abgehalten werden konnte. Der Autor bedient sich hierbei des Protagonisten Jost Gessner, der als Luthers Leibwächter eine zentrale Rolle im gesamten Buch einnimmt. Durch Wulf Kramer als Antagonist wird der Spannungsbogen geschickt aufrecht erhalten. Man erfährt einiges über Luthers besten Freund Lucas Cranachs und dessen Familie, dessen Angestellte Anna übernimmt den Part der weiblichen Protagonistin. Die handelnden Figuren waren zwar interessant dargestellt, sie schafften es jedoch nicht, mich emotional einzubeziehen. Zudem empfand ich einige Passagen dieses Romans für einen christlichen Verlag etwas unangebracht. Achtung: da ich die Begründung für meine Bewertung nicht anführen kann, ohne zu Spoilern, möchte ich potenzielle Leser auf diese Tatsache ausdrücklich hinweisen und diese ersuchen, nicht weiter zu lesen! Was mich in diesem Roman besonders störte, waren der liderliche Lebenswandel bestimmter Figuren und die Beschreibung einiger Szenen. Der Protagonist unterhält beispielsweise eine jahrelange freundschaftliche und zugleich intime Beziehung zu einer Hure, und landet nach der Bekanntschaft mit Cranachs Angestellter Anna zugleich auch mit dieser im Bett, noch dazu, während Annas kleine siebenjährige Tochter neben den beiden liegt. Dies war nur einer von mehreren Faktoren, die mir die Lektüre dieses Buches ein wenig verleidet haben. Ich wähle meine Lektüre grundätzlich bewusst aus und lese bis auf wenige Ausnahmen weitgehend nur noch christliche Romane und Sachbücher. Diese garantieren in der Regel für entsprechende Inhalte, das Fehlen von Fkaljargon sowie anzüglicher Szenen, und selbstverständlich ein bestimmtes inhaltliches und sprachliches Niveau. In einem Buch aus einem christlichen Verlag jedoch Berichte über sexuelle Ausschweifungen wie bereits beschrieben zu lesen, hat einen seltsamen Nachgeschmack und ist für mich ein triftiger Grund für eine Abwertung. Fazit: Ich hatte aufgrund des Klappentextes und der Leseprobe eine hohe Erwartungshaltung. Die Luther-Verschwörung weist zwar einen gewissen Spannungsbogen auf und liefert historische Fakten zu Martin Luther, hat meine Erwartungen jedoch leider nicht erfüllt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr interessant Von Wolsmamaschn für mich als Wittenberger die Orte des Geschehens zu kennen und die Handlungsorte somit praktisch vor mir zu sehen. Aber da das Leben des Martin Luther bekannt ist, weiß man, dass er keinem Attentat zum Opfer fällt und ahnt das Ende der Geschichte schon. Trotzdem ein schöner und zu

empfehlender Roman.

Kurzbeschreibung Wittenberg, im Frühjahr 1521. Aufmerksam beobachtet Jost, ein Söldner, die geladenen Gäste im Cranachhof. Es ist ein Abschiedsfest für Martin Luther, den Reformator, der bald nach Worms aufbricht. Kaiser Karl V. hat ihn vor den Reichstag geladen, um sich vor Kaiser und Reich zu verantworten. Wird man von ihm fordern, seine Lehre zu widerrufen? Oder ihn gar als Ketzer verurteilen? Jost soll das Leben des Reformators schützen; Kurfürst Friedrich hat ihn zu Luthers Leibwächter ernannt. Eine heikle Aufgabe, denn Luther hat nicht nur Freunde ...

...Kurzbeschreibung Wittenberg, im Frühjahr 1521. Aufmerksam beobachtet Jost, ein Söldner, die geladenen Gäste im Cranachhof. Es ist ein Abschiedsfest für Martin Luther, den Reformator, der bald nach Worms aufbricht. Kaiser Karl V. hat ihn vor den Reichstag geladen, um sich vor Kaiser und Reich zu verantworten. Wird man von ihm fordern, seine Lehre zu widerrufen? Oder ihn gar als Ketzer verurteilen? Jost soll das Leben des Reformators schützen; Kurfürst Friedrich hat ihn zu Luthers Leibwächter ernannt. Eine heikle Aufgabe, denn Luther hat nicht nur Freunde ...